

Do you have a soul, vampire?

Von NamiHeartphilia

Das letzte Kap.!!! Ich habe die Bluttaufe weggelassen, weil ich es für selbstverständlich hielt, aber für alle, die denken, ich wüsste so etwas nicht (ja ja Madchan *g*), kommt in diesem Kap. eine Anspielung darauf!
Viel Spaß beim Lesen!

Sonnenuntergang...Die Sonne starb erneut, wie jeden Abend, um am nächsten Morgen wiedergeboren zu werden und ihre warmen Strahlen der Menschheit zu schenken. Der letzte Strahl verschwand allmählich am Horizont und es wurde dunkel - der helle, volle Mond nahm seinen Platz am klaren Himmel ein, wo bereits die Sterne wie Millionen Augen auf die Welt herabsahen. Diese Nacht war still, nicht nur still, sondern auch friedlich - Aria befand sich immer noch auf dem Schloss, jedoch nicht mehr in der Halle, in der sie zusammengebrochen war. Jemand hatte sie auf Händen hochgetragen in ein geräumiges Schlafzimmer mit einem großen Bett, auf dem sich Kissen und Decke befanden, die mit Spitzen und Rüschen besetzt waren.

Als sie aufwachte roch es im ganzen Raum nach Rosen und beim Umsehen, stellte sie fest woher der zauberhafte Duft kam: überall waren Rosensträuße aufgestellt und Rosenblüten verstreut. Weil niemand mehr in dem Zimmer zu sein schien, richtete sie sich auf und stieg aus dem Bett, worauf sie bemerkte, dass sie ein leichtes weißes Kleid anhatte. Da fiel ihr auf, dass sich ihr Körper auf eine gewisse Art verändert hatte: zum Beispiel sah sie jetzt in der Dunkelheit unheimlich gut und bewegte sich gezielt. So ging sie mit festen Schritten hinaus zum Balkon, wo sie die kühle Nachtluft empfing, was sie allerdings nicht spürte und versuchte sich an das Geschehene zu erinnern. Als sie heruntersah, sah sie nichts weiter als eine ruhige, friedliche Nacht und den Mond, der ihr so vertraut vorkam.

Mit Shanes Tod waren alle Lücken in ihrem Gedächtnis gefüllt - ihr Kopf war nun überfüllt mit Antworten auf ihre Fragen - sie wusste wer sie gewesen ist, bevor sie in dieses Leben hineingeboren wurde und sie wusste auch, wer sie nun geworden war: eine, von denen, die sie doch so verabscheute...Doch, der Grund, weswegen sie Vampire so verabscheute, hatte sein verdammtes Leben ausgehaucht. Ihre Rache war vollkommen...und nun war sie zu dem geworden, was sie nie sein wollte... Sie fühlte kein Bedauern und auch keinen Schmerz deswegen. Nein, sie erinnerte sich noch weiter zurück, an die Zeit, als sie Darque liebte und ihre Liebe erwachte zu neuem Leben. Wo war er? Hatte er überlebt? Aufgeregt kehrte sie in das Zimmer zurück und stürmte durch die Tür zum Gang hinaus, der durch reichlich schöne Gemälde und Wandteppiche verziert war, doch das kümmerte Aria im Moment überhaupt nicht. Sie

wollte ihn sehen...seine Stimme hören...seine Berührung spüren...Nun war sie sich ihrer Reinkarnation vollkommen bewusst und nichts würde sie aufhalten. Mit wehendem Gewand lief sie durch den Gang, an dessen Ende sich eine große Halle befand. Diese hatte eine hohe Decke und zwei große Treppen, die zum oberen Geschoß führten. Dort, wo die Treppen sich zweigten, bestand die Wand zum größten Teil aus einem großen Fenster, das außenrum aus bläulichen Glasplatten bestand und die Halle mit dem Mondschein überfluten ließ. An diesem Fenster saß Darque und spähte in die Nacht hinaus.

Schuldgefühle nagten an seiner Seele: <Ich habe sie zu einem Leben verdammt, das sie überhaupt nicht will. Was bin ich nur für ein Monster... Hat Gott mich denn nicht schon genug gestraft? Dieses Gefühl, als ich ihr Blut zu mir nahm und sie meines empfing...Nun ist sie eine andere...ich gab ihr Macht...ich gab ihr Ewigkeit...für den Bruchteil einer Sekunde genoss sie es...Und nun wird sie aufwachen und feststellen, wie es ist... Ich hätte sterben sollen, anstatt sie in die Verdammnis zu bannen...> Tränen tropfte auf sein weißes Hemd, doch er verbarg sie nicht.

Die Rothaarige bewegte sich zum Fenster - so leise und geschmeidig wie eine Katze. <In dieser Welt hat er keine Seele, die ihm gleich ist - niemanden, der sein Leid teilt... Von nun an will ich es tun...bis in die Ewigkeit...> Darque bemerkte seine sich nähernde Geliebte und stand ruckartig auf, weil er fürchtete, sie würde ihm ihren Hass ins Gesicht schleudern...aber sie hatte ihn doch darum gebeten, dass er von ihrem Lebenssaft das Nötige nimmt? Warum gab es diesen plötzlichen Sinneswandel? <Erinnert sie sich...?> "Ja, das tue ich...ich erinnere mich an dich..." Aria war ihm ganz Nahe und berührte sanft sein Gesicht, wobei sie seine Tränen wegwischte. Diese zärtliche...sogar liebende Berührung...Das kostbarste Kleinod, das er jemals besessen hatte...Allein diese Berührung ließ ihn das spüren, was er schon beinahe vergessen hatte... <Das letzte Mal, als sie mich berührte...war kurz vor ihrem Tod...schon so lange her...> So gerne würde er ihren zierlichen Körper umschließen, um sie nie wieder gehen zu lassen, ihn nie wieder allein zu lassen...So lange gewartet - so lange gehofft...und nun war sie da...aber hatte Angst auch nur ihre Hand zu nehmen. Das spürte sie deutlich und so umarmte sie ihn, ihren Kopf an seine Brust gelehnt. Diese überraschende Aktion zerstörte entgültig die Fesseln der Angst und er nahm sie gänzlich in seine Arme. Ja, er fühlte ihren Körper ganz nahe bei sich und jede Sekunde war für ihn kostbarer, als ein ewiges Leben.

"Ich möchte jetzt nicht alleine sein...nie wieder!" Sie sah ihn mit ihren von dichten und langen Wimpern umkränzten und nun auch roten Augen sehnsüchtig an. Seine Hand fuhr langsam durch ihre Haare, dann über ihr Gesicht, über ihren Ober Körper zu ihrer Taille, worauf er sie zu sich zog und ihre Lippen mit einem langen Kuss versiegelten. Ihre Zungen fanden zu einander und sie entbrannten in Leidenschaft. Glückseligkeit... Liebe spüren nicht durch Berührung der Körper, sondern als Gefühl, das die Seele empfängt...

Darque hob Aria schließlich hoch und machte sich auf den Saal zu verlassen, wobei sein Hals von ihr liebkost wurde. Durch ihre Leidenschaft erhitzt begaben sie sich hinauf in das Zimmer, in dem Aria aufgewacht war. "Ich hätte nie gedacht, dass es so kommen wird, Darque. Weißt du, manchmal wollte ich sterben. Manchmal...da dachte ich an den Tod als Erlösung für die unglaubliche Schuld, die ich verspürte." Er legte sie sanft auf das Bett und streichelte ihren Rücken. "Ich weiß es...Ich wollte auch sterben...Als ich dich endlich gefunden hatte, habe ich dich jeden Tag und jede Nacht beobachtet...mich in deine Träume geschlichen...aus Not...In deinen Träumen habe ich die Schuld wie schwere Wolken am Himmel hängen sehen. So gern hätte ich dir

geholfen..." Die Rothaarige zog ihn zu sich und hauchte ihm ins Ohr: "...Dann...hilf mir jetzt..." Sie knöpfte sein Hemd auf und er küsste sie erneut. "Lass uns zusammen einen neuen Traum erschaffen. Einen Traum der nie endet...Zusammen...ewig..." Arias letzte Worte waren geflüstert, als Darque ihr Kleid hinten aufmachte und sie es runterziehen konnte. "Willst du es wirklich, Aria? Wir sind uns noch nie so nahe gekommen, weil ich stets Angst hatte, du würdest mich abweisen oder mich fürchten..." Ihr Blick verriet, dass sie sich sicher war und anstatt zu antworten, fing sie an seinen Oberkörper zu küssen und den Rest seiner Kleidung zu entwenden. Jetzt verlor er schon fast die Kontrolle und liebte sie am Hals.

"Heute Nacht werden unsere Seelen verschmelzen...und wieder eins sein wie einst." "Ich habe mich getäuscht, Darque. Jetzt weiß ich, dass du eine Seele hast..." Ihr Duft nach Rosen berauschte seine Sinne und er wollte sie noch mehr. In dieser Nacht wurde nur der Mond Zeuge ihrer Wiedervereinigung.

Einige Tage später bekam Luna, die in ihrer warmen nach Kräutern riechenden Stube saß, eine Pergamentrolle überliefert, die sie jedoch nicht aufmachte. Sie setzte sich ans Feuer, lächelte, wodurch sich um ihre Mundwinkel Falten bildeten, und flüsterte: "Sei glücklich, Aria. Dein Leben soll von nun an nicht mehr trostlos sein. Auch wenn die Menschen nichts von dieser Art von Glück verstehen, es ist dein Schicksal und ich bin stolz auf dich, weil du nicht vor ihm davon gelaufen bist."

Um das Schloss rankten sich weiterhin Legenden, doch keiner wagte sich in die Nähe. Das traurige Schicksal eines Paares, dessen Seelen, die ein ganzes waren, und auseinander gerissen wurden, war schließlich ein glückliches und ihre unendliche Liebe hielt sie für immer zusammen.

*****The End*****

T.T Ende...Traurig, was? Aber good newz: Ich werde bald eine neue VampirFF schreiben - und ich weiß schon den Inhalt...mehr oder weniger jedenfalls -_- " Also wer von mir benachrichtigt werden will, wenn das Teil draußen ist, sagts mir!
Und sonst: Vielen Dank fürs Lesen!!!

Eure Nami22